

SIE SEHEN, LIEBE FREUNDE VON MERCY AIR – UNSERE ARBEIT IST VIelfÄLTIG!

Genauso wie die Bedürfnisse der Menschen im südlichen Afrika, wo wir unsere Einsatzgebiete haben. Mercy Air bringt Hilfe an Orte, die auf dem Landweg nicht oder nur mit sehr grossem Aufwand, meist in tagelangen Fussmärschen, erreicht werden können. Der Helikopter ist ein effizientes Transportmittel und kann Güter und Personal rasch zu hilfsbedürftigen Menschen bringen. Häufig fliegen Pastoren mit, die den Menschen zusätzlich Hoffnung bringen und lokale christliche Gemeinden schulen und ermutigen.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung, auf die wir dringend angewiesen sind! So wird es unseren Piloten auch im nächsten Jahr möglich sein, täglich ihre Maschinen zu starten und über die Himmelsbrücke von Mercy Air Personal und Material dorthin zu fliegen, wo die Not am grössten ist.

SO KÖNNEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN:



SPENDEN

Ihr finanzieller Beitrag über TWINT oder per Zahlung über Ihre Bank.



GEBET

Beten Sie für unsere Einsätze, die Piloten und Menschen vor Ort.



TEILEN

Erzählen Sie anderen von der Arbeit, die Mercy Air leistet.



Bequem mit TWINT spenden



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrer TWINT App.



Geben Sie den Totalbetrag ein und bestätigen Sie Ihre Zahlung.

Nur in der Schweiz möglich.



HIMMELSRÜCKE ZU MENSCHEN IN NOT

Stiftung Mercy Air Switzerland
Kronenstrasse 11
CH-8735 St. Gallenkappel

T +41 55 640 33 00
mercyair.ch
info@mercyair.ch

Spendenkonto Schweiz
82-555500-6
IBAN: CH17 0900 0000 8255 5500 6

MERCY AIR

HIMMELSRÜCKE ZU MENSCHEN IN NOT

P.P. CH-8735 St. Gallenkappel Stiftung Mercy Air Switzerland

DIE POST 5516



St. Gallenkappel, 29. November 2023

Unsere Arbeit ist vielfältig!

G'day friends, it's great to be back in Africa. So begrüsst uns unser neuseeländischer Pilot Dean Yeoman in seinem Bericht: Hallo Freunde, es ist gut, zurück in Afrika zu sein. Sein Bericht endet mit den Worten: Unser Dank geht an Sie alle, die Sie uns finanziell und auch sonst unterstützen, so dass wir viel davon an die Menschen im südlichen Afrika weitergeben können, für die wir arbeiten.

Ich freue mich, Sie am Ende meines ersten Jahres als Stiftungsratspräsidentin in die Arbeit von Mercy Air mitzunehmen und Ihnen in diesem Jahresrückblick ein paar Highlights zu präsentieren. Sie sind es, die diese Arbeit ermöglichen. Durch Ihre Unterstützung und Ihre Spenden. Ganz herzlichen Dank für Ihre Treue. Ohne Sie wäre es uns nicht möglich, diese Arbeit zu tun. Und ich bin sicher: All die Menschen, denen Sie auf den folgenden Seiten begegnen, würden sich meinem Dank an Sie von Herzen anschliessen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und frohe Advents- und Weihnachtszeit und freue mich, mit Ihnen ins neue Jahr zu starten. Schon jetzt bedanke ich mich für Ihre weitere wertvolle Unterstützung!



Ihre Friederike Wegenstein

Präsidentin des Stiftungsrats
Mercy Air Switzerland





PILOT MATTHIAS REUTER UND FLUGHelfER MICHI AEBI BEREITEN HILFSGÜTER FÜR DEN EINSATZ IN MALAWI VOR.



MEJAMETALANA AIR BASE IN LESOTHO, WO MAF UND MERCY AIR HAND IN HAND ARBEITEN.



EINE KRANKE WIRD **PER PFERD ZUM HELI GEBRACHT**, DER SIE ZUR DRINGEND NÖTIGEN BEHANDLUNG INS SPITAL FLIEGEN KANN.



Viele Patienten erleiden zusätzliche Verletzungen auf solch strapaziösen Pferdetransporten in unwegsamem Gelände.

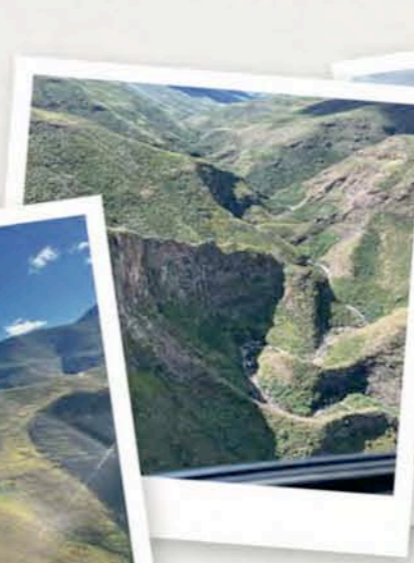
IM FRÜHJAHR 2023 VERWÜSTETE DER **TROPENSTURM FREDDY** MALAWI.

Matthias Reuter war als einer der ersten vor Ort, auf Einladung und Bitte der Regierung. In einem dreiwöchigen Einsatz flog er Hilfsgüter in die überschwemmten Gebiete und evakuierte Menschen aus ihrer misslichen Lage.



JOAQUIM MIT EINER STARKEN VERBRENNUNG -

behandelt von Einheimischen mit fragwürdigen Methoden, die zu einer zusätzlichen Infektion führten. Ohne Heli-Transport ins Spital hätte auch er wohl nicht lange überlebt.



PILOT DEAN:
•NICHT EIN ORT, WO WIR UNS LEISTEN KÖNNEN, DASS ETWAS SCHIEFGEHT!•

In Afrika sind Hilfeinsätze oft komplex und durch die geografischen Gegebenheiten aufwändig. Die Logistik in den abgelegenen Gebieten ist anspruchsvoll. Eine gute Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen erhöht die Effizienz und ermöglicht im gemeinsamen Einsatz eine optimalere Wirkung bei den Menschen, die unsere Hilfe brauchen.



EIN MANN MIT VERSCHIEDENEN VERLETZUNGEN UND BRÜCHEN WIRD VON FREUNDEN AUF **EINEM 10-STÜNDIGEN MARSCH** ZU EINEM SANITATSPOSTEN GETRAGEN...

... von wo aus er mit dem Mercy Air-Helikopter in ein Spital geflogen wird. Das hat ihm wohl das Leben gerettet.

DAS 3-KÖPFIGE ÄRZTE- UND PFLEGETEAM BRAUCHT ÜBER DREI STUNDEN, UM DIE ÄUSSERST **SCHMERZHAFTEN VERLETZUNGEN DURCH SANDFLÖHE** ZU BEHANDeln:

45 «Eiernester» dieser Plagegeister werden aus den Füßen des Patienten entfernt, damit er wieder gehen kann. Und er bekommt ein Paar Schuhe, damit sich das nicht wiederholt.



VIELE GESUNDHEITLICHE PROBLEME IN AFRIKA SIND DURCH **MANGELNDE HYGIENE** VERURSACHT.

Sauberes Trinkwasser, in unseren Breiten eine Selbstverständlichkeit, kann teilweise nur durch die Abgabe von Wasserfiltern gewährleistet werden.

MERCY AIR FLIEGT AUCH **REGIERUNGSTEAMS** IN ABGELEGENE ORTE.

Sie schulen die Bevölkerung darin, ihr Land nachhaltig zu bewirtschaften und in Harmonie mit der Natur zu leben.

DIE KRANKENSCHWESTERN ARBEITEN UNTER **EXTREMEN BEDINGUNGEN**.

Hier zum Beispiel unter freiem Himmel bei 41°C - und es ist noch nicht die heisseste Saison!

